

Wegschaider über die vergessenen Helden der Corona-Krise

Unsere regionalen Nahversorger und die Lebensmittelproduzierenden Handwerksbetriebe sind zu den vergessenen Helden der Corona-Krise geworden. Ein Umstand, der auch Karl und Brigitte Wegschaider auf den Plan ruft. Ein weiterer dringender - und etwas verärgerter – Appell an die Medien des Landes!



Es ist eine schlimme Situation , beginnt das Telefongespräch mit Karl Wegschaider, es muss uns irgendwie gelingen, die Rolle der regionalen Nahversorger bei der Versorgung der Konsumenten mit

qualitativ hochwertigen Lebensmitteln ins richtige Licht zu rücken! Diese Betriebe sind ja gleichzeitig auch wichtige Glieder in der Lieferkette von den örtlichen Bauern bis hin zu den Konsumenten.

Und der Bonusfleischer ist auch schon selbst aktiv geworden und hat an die Medien des Landes einen langen Brief geschrieben. Leider haben wir lediglich von der Kronenzeitung eine Rückmeldung erhalten, bei allen anderen Redaktionen blieb dieser Aufruf zu einer Änderung der Berichterstattung leider ohne erkennbare Folgen!

Nun setzt der engagierte Geschäftsführer der Werbe- und Einkaufsgemeinschaft **Bonusfleischer GmbH** auf die von Fleisch & Co ins Leben gerufene **#wirfüreuch-Initiative**! Wir werden mit dieser Information jetzt auch noch an diverse Ämter und Behörden gehen und hoffen, dass diese Nachricht dann auch bis zur Politik weitergereicht wird, wünscht sich Karl Wegschaider inständig.

Die Fleischer sind verärgert!

Vor allem die aktuelle Situation rund um das Thema Mund- und Nasenschutz-Masken hat alle Fleischer massiv verärgert, erzählt Wegschaider, mit der kurzfristig angesetzten Verteilung dieser Masken in den großen Supermärkten (Aussage von Sebastian Kurz) wird die Unsicherheit sowohl bei den Lebensmittel-produzierenden Handwerksbetrieben als auch bei den Konsumenten nochmals verstärkt. Richtig ärgerlich ist der langjährige Geschäftsführer vor allem über die politische Ignoranz gegenüber den Nahversorgern: Die Ankündigung der Gratisverteilung dieser Masken in offensichtlich ausgewählten Supermarktketten anzukündigen, ohne gleichzeitig allen anderen Nahversorgungsbetrieben private

Lebensmittelgeschäfte, Fleischer, Bäcker die Chance zu geben, ebenfalls solche Masken zu erstehen, ist nicht förderlich für alle kleinen regionalen Nahversorger.

Laut neuesten **Informationen** des Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gilt die Masken-Regelung für alle Betriebsstätten im Einzelhandel über 400m² gilt. Ob diese Regelung den kleinen Nahversorgern nutzen wird? Das gilt abzuwarten es ist allerdings zu befürchten, dass die Konsumenten das Einkaufen ohne Maske nicht unbedingt als sehr attraktiv empfinden werden und daher einmal mehr den Nahversorger (der im Moment ja auch wenig Chance hat, Masken zu kaufen) eher meiden werden. Aber nicht nur die gesamte Fleisch & Co-Redaktion hofft, dass das Gegenteil eintreffen wird!

Eine Frage, die während der Corona-Krise, off records schon mehrmals an unsere Redaktion herangetragen wurde, aber bisher nur Karl Wegschaider vorsichtig zu stellen wagt: In dieser ganzen Angelegenheit stellt sich natürlich die Frage, welche Rolle die Wirtschaftskammer hätte einnehmen können oder sollen. Der Kammerpräsident bewegt sich oft im direkten Umfeld der Bundesregierung, konnte aber offensichtlich seinen Einfluss zugunsten der vielen handwerklichen Betriebe bisher nicht geltend machen. Ich mache hier keine Schuldzuweisung, jedoch sollte spätestens jetzt unverzüglich über eine Änderung der Kommunikation und der Kommunikationslinie nachgedacht werden!

Der Appell der Bonusfleischer Dieser Brief ging an alle Redaktionen des Landes

Mein Name ist Karl Wegschaider, ich melde mich im Namen der Gruppe Bonusfleischer 120 Betriebe mit mehr als 200 Verkaufsgeschäften in Österreich und sende Ihnen im Anhang

unseren sogenannten Kunden-Flyer, den wir in einer Auflage von 80.000 Stück in den nächsten Tagen in all unseren Geschäften verteilen werden. Wir geben darin unseren Kunden ein Leistungsversprechen ab und wollen gleichzeitig auch die Rolle der Fleischerfachgeschäfte bei der Aufrechterhaltung der regionalen Nahversorgung erläutern.

Diese Maßnahme ist notwendig, da in den letzten Tagen und Wochen sehr oft über die Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Dingen gesprochen und berichtet wurde, dabei aber leider nie das Wort Fleischer oder Bäcker gefallen ist. Es wurde, soweit es Lebensmittel betraf, sowohl im Corona-Krisenstab als auch in den Medien ausschließlich von den Supermärkten gesprochen. Das hat zu einer massiven Verunsicherung bei den Fleischern und deren Mitarbeitern geführt und auch die Konsumenten haben vielfach erst durch Nachfrage erfahren, dass diese wichtigen Nahversorgungsgeschäfte selbstverständlich ihre Pforten offen halten.

Sowohl die Betriebe der Fleischer- als auch der Bäckerbranche haben angesichts der sich täglich ändernden Fakten im Zuge der Coronakrise immer wieder mit neuen Anforderungen und enormen Schwierigkeiten zu kämpfen. Wir als Gruppe der Bonusfleischer und wahrscheinlich spreche ich hier auch für die meisten anderen Fleischerbetriebe in Österreich bekennen uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu diesem Leistungsversprechen. Dabei haben wir natürlich auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit im Boot, ohne deren selbstlosen persönlichen Einsatz wir das gar nicht schaffen könnten.

Ich möchte Sie mit diesem Schreiben auf die Situation im Lebensmittel-produzierenden Handwerk aufmerksam machen und hoffe, ja ich bitte Sie geradezu, bei der zukünftigen Berichterstattung bezüglich Sicherung der regionalen Nahversorgung nicht auf diese beiden Berufssparten zu vergessen.

Falls Sie zu den angeführten Themen Fragen habensollten, stehe ich natürlich jederzeitgerne für Gespräche zur Verfügung.

In diesem Sinne verbleibe ich im Namen der Gruppe
Bonusfleischer mit

genussvollen Grüßen Karl
Wegschaider, www.bonusfleischer.at

Dieser Brief ging am 23. bzw. 24. März an

- ORF/ ORF Teletext
- Kronenzeitung
- Kurier
- Standard
- Oberösterreichische Nachrichten
- Niederösterreichische Nachrichten
- Salzburger Nachrichten
- Kleine Zeitung
- Tiroler Tageszeitung

Bisher gabes nur von der Kronenzeitung eine Rückmeldung.
Fleisch & Co findet, das kann nicht sein. Daher haben wir die
Medien mit dem Kontakt zur Redaktion verlinkt, damit weitere
Aufrufe von Fleischern und allen anderen Nahversorgern gleich
ganz einfach zu machen. #gemeinsamsindwirstark

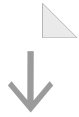
Dieser Kunden-Flyer soll das Bewusstsein für
regionale Nahversorger schaffen

Dieser Kunden-Flyer wirdAnfang April in einer Auflage von
80.000 Stückbei allen Bonusfleischernverteilt. Die Fleischer
geben darin ihren Kunden einLeistungsversprechenund wollen

gleichzeitig auch die Rolle der Fleischerfachgeschäfte bei der Aufrechterhaltung der regionalen Nahversorgung erläutern.

PDF zum Download

Flyer: Bonusfleischer (91.32 KB)



Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at